

# Molauer Tagblatt

Er erscheint täglich, ausgenommen Montag, um 6 Uhr früh. — Abonnements und Anzeigen (Inserate) werden in der Verlags-Buchdruckerei Jos. Krmpotić, Piazza Carl I., entgegen genommen. — Auswärtige Annoncen werden von allen größeren Anzeigenbüros übernommen. — Inserate werden mit 30 h für die 4mal gespaltene Zeile, Reklamentexten im redaktionellen Teile mit 60 h für die Zeile, ein gewöhnlich gedrucktes Wort im kleinen Anzeiger mit 4 Hellern, ein fettgedrucktes mit 8 Hellern berechnet. Für begabte und sodann eingestellte Inserate wird der Betrag nicht zurückerstattet. — Belegexemplare werden seitens der Administration nicht beigegeben.

Die Administration befindet sich in der Buchdruckerei Jos. Krmpotić, Piazza Carl I., ebenerdig und die Redaktion Via Cenide 2, 1. Stock. — Telefon Nr. 58. — Sprachstunde der Redaktion: von 7 bis 8 Uhr abends. — Bezugsbedingungen: mit täglicher Zustellung ins Haus durch die Post monatlich 2 K 40 h, vierteljährig 7 K 20 h, halbjährig 14 K 40 h und ganzjährig 28 K 80 h. — Preis der einzelnen Nummer 6 h. — Einzelverkauf in allen Trafiken. — Für die Redaktion verantwortlich: Hugo Dubel. — Druck und Verlag: Buchdruckerei Jos. Krmpotić, Pola, Piazza Carl I.

VII. Jahrgang

Pola, Sonntag 14. Mai 1911.

= Nr. 1856. =

## Die Dauerfahrt des „M III“.

Aus Fischamend, 12. d. wird gemeldet: Der als drittes Militärluftschiff in Aussicht genommene Lenkballon „Körting-Wimpfing“ stieg, wie bereits kurz berichtet, heute um halb 9 Uhr früh zur neunstündigen Uebernahmefahrt auf. Der Ballon kreuzte zunächst einige Zeit über der Halle und flog dann in der Richtung gegen Wiener-Neustadt ab. Um halb drei Uhr wurde er wieder über Fischamend gesichtet; er ließ eine Depesche des Inhalts herabfallen, daß er seine Fahrt fortsetze. Das gleiche Aviso gab die auf dem Luftschiff geführte weiße Fahne. Nach Ueberfliegung des Kirchenplatzes von Fischamend ging die Fahrt gegen Gramat-Neusiedl-Mannersdorf-Bruck an der Leitha weiter. Um halb 5 Uhr erschien der Ballon wieder im Gesichtsfeld von Fischamend. Der Ballon überquerte die Donau und unternahm sodann einen Höhenflug, bei dem er auf 600 bis 800 Meter gekommen sein dürfte. Nun kehrte der Ballon zur Halle zurück und ging allmählich in die Tiefe. Um 6 Uhr 10 Minuten schritt er zur Landung, die glatt erfolgte. Der Körting-Ballon war 9<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Stunden in der Luft.

Der Körting-Ballon, der kürzlich die Geschwindigkeitprüfung vorzüglich bestanden hat, hat mit der heutigen Neunstundenfahrt einen österreichischen Rekord aufgestellt, da „Parisval“ und „Lebaudy“ bloß siebenstündige Fahrten absolviert haben. Trotz der langen Fahrt war der Gasverlust ein minimaler; die Motore arbeiteten großartig.

## Tagesneuigkeiten.

Pola, am 14. Mai 1911.

**Gedenktage.** 14. Mai 1891. Erzherzog Friedrich nachmaliger Vizeadmiral und 1844–1847 Marinemajor, geboren. — 1848. Insultentreiben des Triester Marinekollegiums. — Zeugnisse der: Serb. Staats-(Zabat)-Lose v. J. 1888 — 2 Prozentigen Serbischen Lose v. J. 1881. — 15. Biehungen der: 4 Prozentigen Ungarischen Hypothekendank-Prämien-Oblig. und Promessen — 8 Prozentigen Bodenrente-Prämien-Oblig. I. Em. und Promessen — Jo-azib-Lose — Ungar. Prämien-Lose und Promessen.

**Der Kaiser.** Aus Gbddd, 13. d., wird telegraphiert: Der Kaiser verbrachte die Nacht gut und begab sich zu früher Stunde ins Arbeitszimmer. Nachher machte der Monarch einen kurzen Spaziergang im Schlosspark, zog sich sodann wieder zurück, um bis Mittag Staatsgeschäfte zu erledigen. Das Wetter ist sehr schön. Wenn es sich bis nachmittags nicht ändert, wird seine Majestät eventuell einen längeren Auszug machen.

**Offiziersversammlung.** Am 15. Mai l. J. um 2 Uhr nachmittags findet im Lehrraule der Lehrerschule des Searienales eine Offiziersversammlung statt, zu der sämtliche in Pola anwesende Stabs- und Oberoffiziere des Seesoffizierskorps und der Marine-Intendanten erscheinen werden. Der Vorsitz führt Einienstabskapitän Michael Kastner.

**Regatten des I. u. I. Nachtgeschwaders.** Heute beginnen hier die Regatten des I. u. I. Nachtgeschwaders, die bis zum 22. d. währen. Vormittags: Start der 8 Meter R-Nachten eines anerkannten Nachtclubs und der Einheitsklasse der A-Boote; n a c h m i t t a g s: der 6 Meter R-Nachten eines anerkannten Nachtclubs und der Jollenklasse; M o n t a g: vormittags Start der 8 Meter R-Nachten eines anerkannten Nachtclubs und der 6 Meter R-Nachten, nachmittags der zusammengefügten Klassen der 5–12 Meter R-Nachten eines anerkannten Nachtclubs. Preise: Kunstgegenstände, gespendet vom I. u. I. Nachtgeschwader.

**Die Reichsratswahlen.** Die letzten erschienenen Blätter der oppositionellen Italiener (Indipendenti) und Sozialdemokraten brin-

gen aus ihren Lagern Berichte, die fesselnde Beiträge zur Wahlbewegung sind. Die „Fiamma“, Organ der radikalen Italiener, kommt in einem längeren Artikel auf die Kandidatur des Dr. Ludwig Rizzi zurück und befaßt sich mit dieses Wahlwerbers und der Nationalliberalen Sünden eingehend. Nach diesem Blatte sind die Nationalliberalen Vaterlandsverräter, Anhänger der Regierung, die der Unterstützung aller wahrhaften Italiener unwürdig seien. Mit einem Aufrufe, Dr. Ludwig Rizzi nicht zu wählen, schließt der Artikel. Dagegen wird im selben Blatte der Kandidatur des Sozialdemokraten Viruzzi eine freundliche Aufnahme bereitet, und es hat allen Anschein, daß dieser Kandidat bei den Radikalen mehr Aussicht habe als der Nationalliberal. Die „Fria Socialista“ beschäftigt sich in ihrer letzten Ausgabe fast ausschließlich mit den Reichsratswahlen und bemerkt, auf unsere Wahlbetrachtungen zurückkommend, daß es sich den hiesigen Sozialdemokraten durchaus nicht um eine Zählkandidatur handle, sondern um die Absicht, bei den jetzigen Wahlen einen Sieg zu erringen.

**Die Kriegsmarine im Dienste der Adriaforchung.** Am 15. d. beginnt die zweite diesjährige Terminfahrt der Adria-Forschungskommission an Bord S. M. S. „Rajaba“. Die Kommission, die aus einer Anzahl Gelehrter und Marineoffiziere besteht, hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Adria hydrographisch, biologisch und ozeanographisch zu erforschen und zu diesem Zwecke alljährlich etwa vier Fahrten, jede in der Dauer von etwa 10 Tagen zu veranstalten. Heuer fand in der Zeit vom 26. Februar bis 7. März bereits die erste derartige Terminfahrt statt, nun folgt die zweite, etwa im Sommer und Herbst dann die dritte und vierte. Diese Terminfahrten sollen nun zu einer ständigen Institution werden. Die erste Terminfahrt stand unter der Leitung des bekannten Gelehrten Professors der Geographie Dr. Eduard V r a t n e r der Wiener Universität, dem sich mehrere andere Professoren angeschlossen hatten. Als maritimer Beirat und Mitglied der Forschungskommission wurde zu dieser Terminfahrt von der Marineverwaltung abermals Fregatkapitän Wilhelm von R e b l i z entsandt.

**Schiffsnachricht.** S. M. Schiff „Kaiser Franz Josef I.“ ist am 12. d. Mts. in Zofal eingelaufen. Abfahrt morgen nach Anfulschina. Alles wohl.

**Die Wählerlisten.** Man soll den Tag nicht vor dem Abend loben. Obwohl es im Anfang den Anschein hatte, daß die Reklamationen diesmal nicht so zahlreich sein werden wie in früheren Jahren, häuft sich die Zahl der Proteste jetzt bedenklich. Bisher wurden gegen achthundert Beschwerden eingebracht. Mit Rücksicht auf eine derartige Ungenauigkeit der Wählerliste wäre es vielleicht am Platze, die öffentliche Auflage zu verlängern; die Zeit bis zum 15. d. wird kaum hinreichen, alle Mängel der Liste aufzudecken und eine Behebung dieser Fehler zu bewerkstelligen.

**Die Volkszählung.** Die Ortsübersichten von C a n f a n a r o und von B a l l e wurden bereits fertiggestellt. In C a n f a n a r o befinden sich 664 Wohnparteien, 3795 Bewohner, (2010 Männer, 1785 Frauen) davon 13 Ausländer. Die Einwohner bekennen sich bis auf eine Person zum römisch-katholischen Glauben. Der Umgangssprache sind 2832 Einwohner Kroaten, 889 Italiener. Die übrigen bekennen sich zu anderen Nationalitäten. B a l l e zählt 510 Wohnparteien, 2654 Einwohner, (1418 männlich, 1236 weiblich). Alle sind römisch-katholisch. Der Umgangssprache befinden sich in diesem Bezirke 2452 Italiener und 187 Kroaten.

**Das Wahlrecht der Gagisten ohne Rangklasse.** Die I. u. I. Kriegsmarine beschäftigt Gagisten ohne Rangklasse, denen

zweifellos das Wahlrecht zusteht, und die im § 7 des Wahlgesetzes, der den soldatischen Gagisten ohne Rangklasse politische Rechte verweigert, nicht eine Ausnahme bilden, weil man von ihrem Bestehen bei der Verfassung der Gesetze augenscheinlich nichts wußte. Besonders die hiesigen Nationalliberalen sind es, die sich dieser Angelegenheit angenommen und die darauf gedrungen haben, daß diese Personen um ihr Wahlrecht gebracht werden. Das Blätt dieser Partei, der „Giornaleto“, hat in einer bezüglichen Notiz im Briefkasten der Redaktion erklärt, daß diesen Gagisten das Wahlrecht nicht zustehe. In einem schroffen Gegensatz zu dieser Auffassung durch das nationalliberale Recht steht die Tatsache, daß sich zahlreiche dieser Gagisten ohne Rangklasse, deren man etwa 500 zählt, in der von der herrschenden Partei verfaßten Wählerliste befinden. Es sind dies allerdings solche Personen, auf die die Nationalliberalen rechnen können. Aus diesem Umstande ersieht man, daß es zwischen Gagisten und Gagisten Unterschiede gibt. Jene, die für die Nationalliberalen voraussichtlich stimmen werden, besitzen das Wahlrecht, auf die übrigen findet, der § 7 des Wahlgesetzes Anwendung.

**Die Ehrenflagge für den ersten Dreadnought.** Aus Wien, 13. d. Mts., wird telegraphiert: Das Armeeverordnungsblatt veröffentlicht besondere auszeichnende Bestimmungen für die vom österreichischen Flottenverein S. M. S. „Viribus Unitis“, dem ersten Dreadnought, gewidmete Ehrenflagge.

**Die Donauflotte.** bestehend aus den Monitoren „Lemes“ und „Bobrog“ und vier Patrouillebooten wird in Wien am 5. Juni eintreffen und dort fünf Tage verweilen. Auf der Berg- und Talfahrt zu und von der Reichsgrenze werden bei Kärntnerburg gemeinschaftlich mit Truppen des 2. Korps Übungen stattfinden.

**Veteranenlotterie.** Der „I. I. Strische Militärveteranenverein Kronprinz Rudolf“ veranstaltet bekanntlich eine Lotterie mit einem Haupttreffer im Werte von 10.000 Kronen und schönen Gewinnten. Die Ziehung findet unweigerlich am 5. Juni d. J. statt. Lose zu 1 Krone sind in allen Tabaktrafiken, in der Buchdruckerei J. Krmpotić, im Juweliergeschäft Jorgo, in der Schrienerischen Papierhandlung und in der Kreditanstalt erhältlich.

**Konzert der Marinekapelle in Laibach.** Die Laibacher haben, von dem Wunsche befeht, einmal vortreffliche Musik zu hören, unsere Marinemusik zu Gast gebeten. Die Kapelle spielt in der krainischen Hauptstadt heute, und zwar im „Hotel Bioli“. — Das Konzert, geleitet von Herrn Kapellmeister Franz S a l s c h, umfaßt ein sorgsam ausgewähltes Programm.

**Die Fleisch- und Selcheregeschäfte am Sonntag.** Die Hausfrauen werden von den Besitzern der Fleischbänke und Selcheregeschäfte hiermit nochmals darauf aufmerksam gemacht, daß der Verkauf an Sonntagen nicht mehr von 8–11, sondern von 7–10 Uhr vormittags stattfindet.

**Promessen zu 3%,** Bodenkreditlosen à 6 Kronen. Haupttreffer 60.000 Kronen. Ziehung 15. d. Zu haben in der Kreditanstalt für Handel und Gewerbe, Filiale Pola, Foro.

**Wo bleibt die Humanität?** Wir haben vor kurzem der mangelnden Fürsorge für die arbeitsfähigen alten Leute der Stadt Erwähnung getan. Wie traurig es jenen armen Geschöpfen ergeht, zeigt das folgende Beispiel. Am Hungertuche nagend, bei öffentlichen Behörden keine auslangende Unterstützung findend, von der Polizei aufgegriffen und vom Gerichte wegen Bettelns verurteilt, das ein gewöhnliches Schicksal jener bedauernswerten Leute, die in der Zeit der Arbeitslosigkeit nicht so viel verdienen, um das Alter sorglos verleben zu können. Einen solchen

Abschluß fand kürzlich die Betteleigenschaft eines einundfünfzigjährigen Armen, der vom hiesigen I. l. Bezirksgerichte zu 24 Stunden Arrestes verurteilt wurde. Dem Mann ist gefolgt worden. — Unsere Sozialgesetze sind, wie man sieht gordische Knoten, die die hl. Justitia von Fall zu Fall mit grober Waffe zerhaut. Das ist die ganze humane Kunst unseres „fortgeschrittenen“ Jahrhunderts.

**Selbstmord.** Gestern vormittags hat sich der 65 Jahre alte Stadtbewohner Kasimir B o r n i a l auf dem Monteghiro vergiftet. Er wurde aufgefunden und ins Landeshospital überführt. B o r n i a l starb dort an den Folgen seiner Tat. Die Ursache des Selbstmordes ist in unheilbarem Asthmaleiden zu suchen. B e r n a l wohnte Via Flavia 40.

**Selbstmordversuch.** Gestern nachmittags jagte sich in der Gastwirtschaft R a f in der Via Cenide der dort beschäftigte Kellner Ibor S v a c i n a im Zustande nervöser Ueberreizung eine Revolverkugel in das Brußt. Der Lebensmüde wurde in das Landeshospital überführt. Sein Zustand ist ernst.

**Von der Riba.** Es wird darüber Klage geführt, daß die hiesige Agentie der Fria Triester-Gesellschaft mit den zur Verladung bestimmten Waren das Bahngelände auf der Riba verstopft. Am 12. d. mußte deswegen ein Zug, der die Post zu den Dampfer befördert, stehen bleiben und geraume Zeit auf die Freilegung des Geleises warten. Es erscheint geboten, die zur Verladung gelangenden Waren berart aufzustapeln, daß dadurch weder der Bahn- noch der Personenverkehr gestört werden.

**K. l. Bezirksgericht.** Verurteilt wurden: Johann Kubinic aus Caporano wegen falscher Zeugenaussage zu 7 Tagen Arrestes, verschärft durch eine Faste; Anton Budicin, Anstreicher aus Pola, wegen vorläufiger körperlicher Beschädigung zu 2 Tagen Arrestes; wegen des gleichen Vergehens Johann Mikrovic aus Pola zu 3 Tagen Arrestes, verschärft durch einen Fasttag; Johann Barkaric wegen Diebstahls (Uebertretung) zu einem Monat strengen Arrestes, verschärft durch 4 Fasten; wegen des gleichen Vergehens (unter mildern Umständen) Rudolf Mozorac zu 2 Tagen Arrestes; Nikolaus Marion rekte Caporovic wegen vorläufiger Körperbeschädigung zu 30 Kronen Geldstrafe oder zu 2 Tagen Arrestes; Martin Pavelka wegen vorläufiger körperlicher Beschädigung zu 15 Kronen Geldstrafe oder zu 2 Tagen Arrestes.

**Die Dame auf der Straßenbahn.** „Wie machts eine Dame, wenn sie auf der Elektrischen fährt?“ Da macht sie's so: Sie setzt sich, öffnet ihre Handtasche, nimmt das Portemonnaie heraus, schließt die Handtasche, öffnet das Portemonnaie, nimmt einen Nickel heraus, schließt das Portemonnaie, öffnet die Handtasche, legt das Portemonnaie hinein, schließt die Handtasche und gibt den Nickel dem Schaffner. Wenn sie dann den Fahrschein genommen hat, so öffnet sie die Handtasche, nimmt das Portemonnaie heraus, schließt die Handtasche, öffnet das Portemonnaie, legt den Fahrschein hinein, schließt das Portemonnaie, öffnet die Handtasche, legt dann das Portemonnaie hinein und schließt die Handtasche. Kommt dann der Kontrollor, so öffnet die Dame die Handtasche, nimmt das Portemonnaie heraus, schließt die Handtasche, macht das Portemonnaie auf, nimmt den Fahrschein aus dem Portemonnaie heraus, schließt das Portemonnaie und gibt den Fahrschein dem Kontrollor. Während der Kontrollor prüft, öffnet die Dame die Handtasche, legt das Portemonnaie hinein und schließt die Handtasche. Der Kontrollor ist fertig, die Dame öffnet also die Handtasche, nimmt das Portemonnaie heraus, usw. usw.

\* **Ein verdächtiges Individuum.** Rudolf Borgetti, Via Abbazia Nr. 10, erstattete die Anzeige, daß am 12. d. Ms. um zirka 1/5 Uhr nachmittags während seiner Abwesenheit ein zirka 50 Jahre alter Mann in seine Wohnung kam und fragte, ob er nicht ein Quartier haben könnte. Da der Mann sah, daß sich in der Wohnung nur zwei junge Mädchen befanden, begann er lästig zu werden und versetzte schließlich die Mädchen in eine derart peinliche Situation, daß sie aus der Wohnung flüchten mußten. Das Individuum das die Flucht ergriff, ist von mittlerer Statur, war mit einem grauen Arbeiter-Anzug gekleidet und trug eine weiße Schachtel unter dem Arm.

\* **Schadenersener.** Am 11. d. M. vormittags entstand in der Wohnung der Frau Katherina Jussich, Androna del Fiemo 4, ein Feuer, welches von den Hausbewohnern als bald gelöscht wurde. Es sind mehrere Wäschestücke verbrannt und der Schaden soll zirka 60 Kronen betragen, welcher durch Versicherung gedeckt ist. Das Feuer entstand während der Abwesenheit der Wohnungsinhaberin dadurch, daß sich neben dem offenen Herd, auf welchem Holzofen brannte, ein größeres Quantum schmutzige Wäsche befand und durch Funken in Brand geriet.

\* **Diebstahl.** Leonhard Nocco, Weinhändler in der Via Randler, erstattete die Anzeige, daß im aus dem Hofe seines Hauses in Baldbiego Nr. 68, Baumaterialien als: Holz, Ziegeln und Steinen, im Werte von 40 Kronen entwendet wurden. Die Recherchen nach den verdächtigen Tätern wurden eingeleitet.

\* **Ueberfallen und mißhandelt.** Johann Barvir, 27 Jahre alt, Mechaniker im I. u. L. Serarjenale, erstattete die Anzeige, daß er am 12. d. M. um 5 1/2 Uhr nachmittags beim Arsenalstor Nr. 8 von fünf Arbeitskollegen überfallen und derart mißhandelt wurde, daß er zwei Verletzungen am Kopfe erlitt. Von den fünf Angreifern kann Barvir nur einen namentlich anführen und zwar einen gewissen Furianich, 21 Jahre alt, Kesselschmied.

\* **Moraspiegel.** Der Leiter des Gasthauses des Johann Linz in der Via S. Martino Nr. 5, wurde angezeigt, weil er im genannten Gasthause das verbotene "Moraspiegel" erlaubte.

\* **Gefunden.** Im Manufakturwarengeschäfte Enrico Scrizzi, Via Campomazio, wurde eine Geldbörse mit einem Betrage von einer Frau zurückgelassen. Selbe kann dortselbst von der Verlufterträgerin abgeholt werden.

**Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.**

**Niviera-Palasthotel.** Nachmittags um 4 Uhr Kaffeehauskonzert des Niviera-Salonorchesters. Entree frei.

**Heute abends** entfällt das übliche Militärkonzert. Statt diesem wird das Niviera-Salonorchester konzertieren. Entree frei.

**Im Raffer-Restaurant** Konzert des Niviera-Salonorchesters. Anfang 10 Uhr. Entree frei.

**Deutscher Schulverein.** Das prächtige 2. Heft der Schulvereinschrift: "Der Kampf ums Deutschtum" ist schon erschienen und wird an alle Mitglieder und Freunde des Vereines unentgeltlich bei der Zahlstelle (Uhrmacher Jorgo, Via Sergia) verabsolgt.

**Gefelliger Besichtigel.** Heute Sonntag den 14. Gesellschaftsausflug. Näheres beim Bücheraustausch im Vereinstokale zwischen 11 und 12 Uhr zu erfragen. Schriftliche Verbindungen mit Post gestern aufgegeben.

**Voranzeige.** Donnerstag den 18. d. wird Herr Schriftsteller Rudolf Krill, Wanderlehrer des Vereines "Deutsche Heimat" (Verein für Heimatkunde, Heimatschutz und deutsches Kulturleben in Oesterreich) im Restaurant "Pilsner Urquell" einen Vortrag über "Heimatkunde und Heimatschutz" halten. Die deutschen Vereine Pola werden hiermit höflichst eingeladen, mit ihren Mitgliedern in möglichst großer Zahl an dem Abend teilzunehmen.

**Verein Deutsches Heim.** Am 20. d. findet im großen Saale der Gastwirtschaft "Pilsner Urquell" einer der so beliebten gewordenen Familienabende des Vereines Deutsches Heim statt. Die Festlichkeit, zu der nur geladene Gäste Zutritt haben, beginnt um 9 Uhr abends. Die Vortragabende umfassen wieder (gesungen von einem Fräulein), die Aufführung eines Schwankes, Vorgesänge und musikalische Darbietungen. Nach der Pause findet Tanz statt.

**Wohltätigkeitsfest.** Der Verein der I. u. L. Marineangestellten wird Pfingstsonntag den 4. Juni I. J. im Garten des Restaurant Werker zu Gunsten hilfsbedürftiger Mitglieder,

deren Witwen und Waisen ein Wohltätigkeitsfest veranstalten.

**Politeama Ciscatti.** Gestern haben im Politeama Ciscatti die Vorstellungen des Kineamatographen "The Mondial Cinema Buffalo Bill" mit einem sehr gefälligen Programm begonnen. Die Vorstellungen beginnen heute um 3 Uhr nachmittags und enden um 10 Uhr abends. Der Eintritt kann zu jeder Zeit erfolgen. Montag währen die Vorstellungen von 5 Uhr nachmittags bis 10 Uhr abends.

**Kineamatograph "Edison,"** Via Sergia 34. Programm für heute: 1. Bild der unserer Armee, Originalaufnahmen. 2. "Das Rendezvous", Drama. 3. "Ein Spaziergang im New-Yorker Lunapark", sehr komisch.

**Militärisches.**

Aus dem **Hafenadmiralats-Tagesbefehl** Nr. 133.

Marineoberinspektion: Korvettenkapitän Maximilian Hülfker.

Garnisonsinspektion: Hauptmann Heinrich Borko vom Inf.-Reg. Nr. 87.

Ärztliche Inspektion: Sinienschiffsarzt Dr. Alois Borsci.

**Ukraine.** 8 Wochen Fregattenkapitän Ramillo von Schwarzl (Oesterreich-Ungarn). 16 Tage Kommandant des M. S. "Adolf Stowasser" (Oesterreich-Ungarn). 14 Tage Kommandant des M. S. "Fr. Dobronig" (Kroatien). 12 Tage Kommandant des M. S. "Edmund Grafberger" für Graz und Wien. 9 Tage Sinienschiffsarzt Ramilliano Borsci für Wien und Oesterreich-Ungarn.

**Dr. neue apostolische Feldvikar.** Aus Wien wird gemeldet daß die Ernennung des Feldkronstiftsrieders Prälaten Emerich Bjelel zum apostolischen Feldvikar bereits erfolgt sei. Emerich Bjelel ist im Jahre 1860 zu Mlava, Komitat Trencsen, in Ungarn geboren und absolvierte die Gymnasial- und theologischen Studien mit ausgezeichnetem Erfolg zu Neutra, wo er im Jahre 1883 zum Priester geweiht wurde. Als solcher war er in seiner Heimatdiözese durch fünf Jahre tätig und trat dann zur Militärseelsorge über. Am 1. April 1888 wurde er zum aktiven Militärkaplan ernannt und in den Seelsorgebezirk Sarajevo eingeteilt. Im Jahre 1891 am 1. Mai wurde er in den Seelsorgebezirk von Preßburg transferiert und am 1. August 1893 als Militärkaplan zum Garnisonsspital Nr. 19 überetzt. Im Jahre 1894 am 1. Mai wurde er zum zweiten und am 1. Mai 1898 zum ersten Feldkronstiftsrieder und am 1. November 1903 zum Feldkronstiftsrieder ernannt.

**Ein neues Verdienstkreuz für Geistliche.** Aus Wien, 13. d., wird telegraphiert: Das Armeeverordnungsblatt veröffentlicht nachfolgende Bestimmungen für das Geistliche Verdienstkreuz "Pius meritis": Das Goldene geistliche Verdienstkreuz erhält die Benennung Geistliches Verdienstkreuz I. Klasse und das Silberne geistliche Verdienstkreuz Geistliches Verdienstkreuz II. Klasse. Diese Auszeichnungen werden, wie bisher, für vorzügliche und mit Gefahr verbundene Pflichterfüllung in der Militärseelsorge auf dem Schlachtfelde oder sonst in Feindseligkeit, dann auch im Frieden für vortreffliche hervorragende Verdienste und besonders pflichterfüllendes Wirken in der Militärseelsorge verliehen.

**Radsfahrerkompagnien.** Das Reichsministerium hat die Aufstellung einer Radsfahrerkompagnie aus dem Bereiche des 2. (Wiener) Korps in Bruck an der Leitha mit 3. Juli I. J. angeordnet. Diese verbleibt bis 5. September im Groden Lager und nimmt sodann an den großen Kavallerieübungen in Mittelgalizien und voraussichtlich auch an den Kaisermandverm teil. Nach dem Mandverluß wird die Radsfahrerkompagnie wieder aufgelöst werden, da die dauernde Organisation von Radsfahrerkompagnien der durch das neue Wehrgesetz erfolgenden Erhöhung des Rekrutentingentes vorbehalten bleiben muß.

**Armierung von italienischen Postdampfern.** Wie uns aus Rom geschrieben wird hat die italienische Marineverwaltung nach der Verstaatlichung einiger der Post- und Passagierdienste zwischen dem Festlande und den Inseln bewaffnender Schiffahrtslinien - den Entschluß gefaßt, die Schiffe dieser Linie ständigt zu armieren, um für den Kriegsfall sofort über eine Anzahl armerter Hilfskreuzer zu verfügen. Jedes dieser Schiffe erhält je zwei 120 Millimeter und je sechs 76 Millimeter Kanonen und drei Projektionsapparate. Drei Schiffe dieser Linie sind bereits vollständig armiert, die fünf restlichen dieser Linien werden noch im Laufe des heurigen Jahres mit kriegsmäßiger Armierung versehen werden, so daß Italien zu Ende des Jahres 1911 über acht armierte Hilfskreuzer verfügen wird.

**Vermischtes.**

**Die englische Krönungsfeier.** Als erste der großen öffentlichen Festlichkeiten, die im Zusammenhang mit der Krönungsfeier veranstaltet werden, hat vorgestern in Gegenwart des Königs und der Königin im Kriesthalpalast die feierliche Eröffnung einer Ausstellung stattgefunden, deren Veranstalter es sich zum Ziel gesetzt haben, die Errungenschaften des britischen Reiches auf industriellem, kommerziellem und landwirtschaftlichem Gebiete übersichtlich zur Darstellung zu bringen.

**Das deutsche Kaiserpaar in London.** Die Ankunft des deutschen Kaiserpaars erfolgt Montag. Dienstag wird das Kaiserpaar der Einweihung des Kolossaldenkmals der Königin Viktoria im St. James-Parl anwohnen. Mittwoch abends findet im königlichen Theater eine Galavorstellung statt.

**Ein neuer Lloydpalast.** Der Lloyd will seinen Sitz veräußern. Er hat der Triester Gemeinde angeboten, er wolle ihn ihr um 4 Millionen Kronen überlassen. Schon seit längerer Zeit besteht hier die Absicht, im Zusammenhang mit der Regelung des Großen Platzes auch ein neues Rathaus zu bauen und in diesem Zusammenhang hat der Lloyd sein Angebot gestellt. Der Lloyd will für seine Zwecke das Haus, wo gegenwärtig das Bezirksgericht in der Sanitätsstraße untergebracht ist, ankaufen. Dies geschieht auch dann, wenn die Gemeinde den jetzigen Lloydpalast nicht ankauft.

**Zusammenstoß zweier italienischer Torpedobootzerstörer.** Aus Rom wird gemeldet: In dichtem Nebel stießen die Torpedobootzerstörer "Albatros" und "Centor" von der adriatischen Division zusammen. Sie hatten im Adriatischen Meere getreuzt, um den Zug der italienischen Freiwilligen nach Albanien zu verhindern. Die Havarie der beiden Schiffe ist so bedeutend, daß beide mit Schleppdampfern in den Hafen von Ancona eingeschleppt werden mußten.

**Ein Pistolenduell.** Aus Dels in Schlesien wird gemeldet: Auf dem hiesigen Giechstand fand zwischen dem Leutnant Freiherrn v. Dalwigt und dem Freiherrn Eugen von Doe ein Pistolenduell statt. Beim ersten Augewechsel erhielt Doe einen Schuß in die Brust und wurde schwer verwundet ins Lazarett überführt.

**Mit dem Leben bezahlte Unart.** Aus Mödling wird berichtet: Die beliebte Unterhaltung von Knaben, sich hinten an einen Wagen anzuhängen, um so mitfahren zu können, kostete dem Schulknaben F. Grill das Leben. Er stürzte in der Brühlerstraße von dem Schwerverkehr, an dem er sich angehängt hatte, geriet unter die Räder, die über seinen Kopf hinweggingen und diesen zermalnten. Der Knabe war sofort tot.

**Viel Lärm um nichts.** Vorgestern nachmittags wurde beim 3. Landwehr-Infanterieregiment in Graz eine Sanitätsübung abgehalten, wobei ein Mann beauftragt wurde, sich auf den Dachboden der Kaserne zu begeben und dort die Stellung eines "Erhängten" anzunehmen. Zufällig kam ein anderer Infanterist auf den Dachboden, der von der Sanitätsübung nichts wusste und gewahrte zu seinem Entsetzen den in der Schlinge baumelnden Kameraden, sah aber nicht, daß dieser auf einem improvisierten Schmel stand. In seiner Aufregung sah er vielleicht noch mehr, und im strengsten Pflichtbewußtsein eilte er zu seinem Kompaniekommandanten, dem er die Meldung von dem traurigen Vorfall machte. Der Hauptmann kommandierte sofort die Bereitschaft und alsbald rückte man, etliche Mann hoch, hilfsbereit zur Unglücksstätte ab, um den angeblich Lebensüberdrüssigen zu retten. Auch einige Offiziere eilten, durch den Lärm aufmerksam geworden, zum Darstellungsorte. Der Pflichtbewußte, scheinbar Erhängte spielte auch jetzt noch seine Rolle weiter und erst der erscheinende Regimentsarzt machte die anwesenden Herren und die Mannschaft aufmerksam, um was es sich handelte, und befragte gleichzeitig den unfehligen Schauspielers, wieder lebendig zu werden mit den Worten: "Er hat seine Schuldigkeit getan, er kann abtreten!"

**Zur Beherrigung.** Die Wehrschakmarken gebet - Auf jeden Brief und Kartengruß - Als Zeichen deutscher Denkart liebet - Sie auf Karte als Verschluß. - Bei Festlichkeiten, in Vereinen - Und Tafelrunden denkt daran. - Das Opferwille auch im Kleinen - Dem deutschen Volke nügen kann. - Wehrschakmarken vom Deutschen Schulverein, vom Verein Südmark und Verein Deutsches Heim, Pola, sowie Südmark- und Schulvereinstarten, -Bänder und -Kerzen sind zu haben in allen bekannten Verkaufsstellen und beim Auweiser R. Jorgo, Via Sergia 21.

Die Bänder und Kerzen sind die beste Qualität und kosten nicht mehr als andere Fabrikate.

**Drahtnachrichten.**

(R. I. Korrespondenzbüro.)

**Türkei.**

**Konstantinopel, 13. Mai.** Das Pressebüro demotiert die Meldung türkischer Blätter über den Ausbruch eines Aufstandes in Bughazi und Fezzan.

Die Blättermeldung über einen bevorstehenden Besuch des Königs von Montenegro in Konstantinopel wird demotiert.

Die Kretaschutzkräfte erwägen die Frage der Entsendung von Kabis nach Kreta. In einigen diplomatischen Kreisen verlautet, die Schutzkräfte seien nicht geneigt, den Anlaß zu Zwischenfällen in Kreta zu geben. Frankreich erklärte sich bereit, gegen die Entsendung von Kabis Einwendungen zu erheben.

**Konstantinopel, 13. Mai.** Da die den Italienern gewährte Unterwerfungsrfrist morgen abläuft, worauf die militärischen Operationen beginnen, wurde dem "Ibidam" zufolge der Gesandte in Cetinje beauftragt, der montenegrinischen Regierung die Notwendigkeit nahelegen, daß die montenegrinischen Truppen eine gewisse Distanz von der Grenze zurückrücken, damit die türkischen Geschosse sie nicht treffen. Ein Teil der Italiener soll sich bereits unterworfen haben.

**Marokko.**

**Paris, 13.** Die Agence Havas meldet aus Fez vom 6. Mai: Während des gestrigen Angriffes der Aufständischen verursachte der Pöbel einen Aufruhr. Mehrere Läden wurden vom Pöbel geplündert und einige Personen getötet. Die Aufständischen haben Sendboten abgeschickt, um die Abdankung Mulay Hafids durchzusetzen. Sie versprechen, daß den Fremden nichts zu Weide getan werden würde.

**Nordamerika.**

**Washington, 13. Mai.** Der Staatssekretär des Krieges Dickinsohn ist zurückgetreten. In einem Briefe an den Präsidenten Taft gibt er als Grund seines Rücktrittes persönliche Geschäfte an. Präsident Taft hat die Demission mit dem Ausdruck des Bedauerns angenommen. Als Nachfolger Dickinsons ist Stimson auszuwählen, der sich vor Kurzem um den Gouverneurposten von Newyork beworben hat.

**Gustav Mahler.**

**Wien, 13. Mai.** Gustav Mahler verbrachte die Nacht ziemlich gut. Sein Zustand hat sich nicht verschlimmert.

**Der Wiener Männergesangsverein in Rom.**

**Rom, 13. Mai.** Die Mitglieder des Wiener Männergesangsvereines sind heute früh mittels Sonderzuges hier eingetroffen. Morgen und Montag wird der Verein im Augustinäum konzertieren.

**Abiatisches.**

**London, 12. Mai.** Nach dem Fluge mit Dalsour stieg Graham White mit dem ersten Lord der Admiralität Mac Keena zu einem Ueberlandflug auf.

**Prag, 13. Mai.** Der Abiatiser Ingenieur Rapp hat heute früh einen gelungenen Flug von Pardubitz nach Prag ausgeführt.

**Berlin, 13. Mai.** Der Organisationsauschuß für den deutschen Flugflug 1911 um den "B. B."-Preis der Vöste stellt fest, daß 400.000 Mark an Preisen zur Verfügung stehen, darunter der "B. B."-Preis von 100.000 Mark und vier Preise des preußischen Kriegsministeriums, wovon zwei außer einer Geldsumme den Anlauf der fliegenden Apparate umfassen. Der Rundflug umfaßt insgesamt 1878 Kilometer oder 175 Kilometer täglich. Berlin wird Start und Ziel des Fluges sein.

**Schiffsunfall.**

**Newyork, 12. Mai.** Der Dampfer "Hamilton" hat die Passagiere des Dampfers "Admiral Ferragut", der auf der Höhe von Kap Charles mit dem Dampfer "Merida" zusammenstieß, aufgenommen und bringt sie nach Norfolk in Virginia.



Unruhen Hungernder.

In La n, 13. Mai. Aus der von Hungersnot heimge suchten Provinz Gupeh hier eingetroffene Flüchtlinge...

Telegraphischer Wetterbericht

des Hydrographischen Amtes der I. u. I. Kriegsmarine vom 13. Mai 1911.

Allgemeine Uebersicht: Das Barometerminimum im B hat an Ausdehnung gewonnen, sonst ist die Druckverteilung unverändert geblieben.

In der Monarchie und an der Adria heiter, schwache Luftbewegung wärmer. Die See ist ruhig. Voraussetzliches Wetter in den nächsten 24 Stunden für Pola: Zunehmend wolfig, schwache bis mäßige Winde aus SW-SE, wahrscheinlich kühl.

Barometerstand 7 Uhr morgens 759.1 2 nachm. 759.3 Temperatur um 7 Uhr morgens + 14.8 2 nachm. + 20.4 Regenhöhe für Pola: 90.4 mm. Temperatur des Seewassers um 8 Uhr vorm.: 14.8 Ausgegeben um 2 Uhr 30 nachmittags.

Augen der Gerechtigkeit

Humoristischer Kriminalroman von Robert Kochscah. 70 Nachdruck verboten.

Durch seine Stiefel, ich weiß. Sie haben mir das alles erzählt.

Ach ja, gewiß. Ich vergaß es im Augenblick, ich bin ganz verwirrt. Er darf sich offiziell an der Untersuchung nicht mehr beteiligen, recherchiert aber noch privatim, um seine Unschuld zu beweisen.

Er hat sich's auch nicht nehmen lassen, bei dem Abbruch des Hauses dabei zu sein, und heute in aller Frühe ist er Zeuge von einem neuen, ganz unerwarteten Funde gewesen.

Etwas von Wichtigkeit? Von Wichtigkeit? Ach, Philippine —!

Sie bekam einen leichten Hustenanfall, dann flüsterte sie:

Seien Sie doch vorsichtig, sagen Sie noch einmal Hammurabi.

Ja, ja — Hammurabi, Hammurabi! Ich muß ohnedies jetzt von ihm sprechen.

Danken Sie, was man gefunden hat.

In der Küche, verstreut unter einer der Steinfliesen des Bodens, eine blutige Papierschere, eingewickelt in ein Blatt bedruckten Papiers.

Was ist dabei Schlimmes? Daß dieses Blatt aus der Zeitschrift „Im Reiche König Hammurabis“ stammt — aber das ist noch nicht genug.

In diesem Stücke Papier ist mir der deutliche Beweis gegeben worden, daß man unsere Art, miteinander zu korrespondieren, entdeckt hat.

Wie ist das möglich? Auch in Ihr steinernes Gesicht kam jetzt eine teise Note der Angst.

Weil du — weil Sie immer so ängstlich waren mit meinem Hierherkommen, haben Sie mir doch die Seiten unserer kleinen Zusammenkünfte, ach, wo sind sie hin!

Nicht so laut! Sie haben mir diese Zeiten doch immer mitgeteilt, indem Sie mir unsere Vereinszeitschrift zuschickten und einzelne Worte darin mit ganz feinen Bleistiftzügen unterstrichen — Welche Worte?

Sie heißen: „Er soll sich hüten!“

Können sie sich auf jemand anders beziehen als auf mich?

Kein Mensch außer uns beiden korrespondiert mit Hilfe jener Zeitschrift auf solche Weise; nur wir beide konnten mit diesen Zeichen getroffen werden.

Das ist wahr — und schlimm.

Höchst unangenehm und gefährlich — höchst unangenehm!

Oh, es ist mehr als das!

Wie die Sache zusammenhängt, ist mir jetzt ganz klar. Es handelt sich um ein Komplott gegen die Polizei.

Das Verbrechen, das zweifellos begangen worden ist, haben Menschen vollführt, die mit den Verhältnissen und Personen auf der Polizeidirektion ganz genau vertraut sind.

Abichtlich haben sie versucht, den Verdacht der Täterschaft auf Angehörige der Polizei zu lenken. Der Kommissär Niemann, meine unglückliche Schwester und jetzt ich selber sind

von ihnen mit wohlberechneter Absicht in die Sache hineingezogen worden.

Und nun — Hat jemand sonst schon die Zeichen auf dem Papier gesehen?

Nein — keine Stimme sank zu fast unhörbarem Flüstern —, ich habe niemandem bisher Mitteilung davon gemacht, und der Kommissär Niemann, der sonst ein guter Beobachter ist, hatte sie übersehen.

Aber durch dieses Schweigen habe ich meine Amtspflicht verletzt und ich bin deshalb mit in so großer Unruhe, wenn auch die Zeichen wohl nur für mich persönlich berechnet waren.

Sehr geschickt berechnet, muß ich sagen. Denn dadurch wird es mir fast unmöglich gemacht, in dieser Sache so energisch vorzugehen, wie ich es müßte.

Selbst wenn ich die Person kenne, die das Komplott anstiftete — Haben sie keinen Verdacht?

Keinen bestimmten. Es müssen Feinde von der Polizei sein, das ist sicher. Aber ihre Zahl ist groß. Du lieber Gott, gehört doch die Polizei zu den bestgeführten Institutionen dieser Welt. Und wenn ich mir auch den Kopf zerbreche, um jemanden herauszufinden, der in der letzten Zeit besondere Unannehmlichkeiten durch uns gehabt hat —

Käme nicht dieser Herr Delaroché in Betracht?

Ich habe auch an ihn gedacht, aber den Gedanken wieder verworfen. Er hat in letzter Zeit verschiedene Artikel über den fraglichen Fall geschrieben und sich dabei stets in so anerkennenden und verständigen Worten über die Tätigkeit der Polizei und insbesondere über meine bescheidene Person geäußert —

Das könnte Berechnung sein.

Nein, nein. Er soll sich auch außerordentlich glücklich fühlen in seiner gegenwärtigen Stellung. Dem Kommissär Niemann gegenüber hat er sich sogar extra bedankt, weil er ihm zu diesem Wechsel seines Berufes mit verholfen hat. Wir müssen anderswo suchen, aber zugleich müssen wir davor zittern, etwas zu entdecken.

Sie meinen — Daß ein Mensch, der unser Geheimnis kennt, uns keinen Augenblick schonen wird, wenn er mir in die Hände fällt. Er wird uns beide rettungslos kompromittieren — Das darf nicht sein!

(Vorsprechung folgt.)

Spolbecken Nachprüfung: Rodinis, Portlanca.

Für Agenten! Für Agenten! Jaloussen Holz, Metall, effiziente Sider-Boxen, erklaßige Füllung, konkurrenzlos billig bei der Holzrolle und Jaloussen-Fabrik Josef Siegel 164 Trautenau. (Böhmen).

Heute Sonntag den 14. Mai

sowie jeden folgenden Sonn- und Feiertag Tanzunterhaltung im Gasthause zum „Kleeblatt“ Via Raubler 72. 961 Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt. Um zahlreichem Besuch bitten J. Kraner.

Kurort Töplitz

in Krain, Unterkrainer Bahnhafion Stralpa-Cöplitz. Akratotherme von 38° C., Trinkl- und Bader. Augerordenlich wirksam bei Gicht, Rheuma, Njehia, Neuralgie, Haut- und Frauenkrankheiten. Große Sadebassins, Separatbäder und Moorbäder. Komfortabel eingerichtete Fremden-, Spiel- und Gesellschaftszimmer. Geändertes Klima. Bahndirektion. Polaris. Prosperte und Auskünfte kostenfrei bei der Badeverwaltung.

CONFISERIE S. CLAI via Serpia 13

Retrorenes

wird in Portionen zwischen zwei Waffelmuscheln nach jeder Richtung der Stadt hin versendet.

PATENTANWÄLTE Dipl. Chemiker Dr. FRITZ FUCHS Ingenieur W. KORNFEID. Techn. Bureau 2400 Ingenieur A. HAMBURGER Wien, VII. Siebensterngasse 9

DANKSAGUNG. Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme anlässlich des unerwarteten Ablebens unserer innigstgeliebten Tochter E M M A sprechen wir hiemit unseren aufrichtigen Dank aus. POLA, 13. Mai 1911. Familie Pascojevich.

Staatsbahnführer Arlberg, Tauernbahn, Salzburg. Geisler, Salzburg, Tullach, Lienz, Vals, Dolomiten, Baeders Reiseführer vorrätig bei G. Schmidt, Buchh., Foro 12.

Kleiner Anzeiger. Marinekassinoverein. Die p. t. Mitglieder und Teilnehmer des Marinekassinovereines werden auf den im Befehlszimmer des Marinekassino-Nebengebäudes, ferner im Kaffeehaus der Offiziersmesse und Lesezimmer in der Marinekaserne affischierten „Aufruf“ aufmerksam gemacht. 200

Herzlichen Glückwünsch dem lieben Sopherl vom Admiralshaus! Aus Freundschaft 955 Kleine Villa, bestehend aus 2 Wohnungen zu je 1 Küche, 2 Zimmern, Kabinett, Klosett, im Hofe Waschküche, Bad und 2 Schuppen, gemeinschaftliche Terrasse mit herrlicher Fernsicht am Monte Parabis, neu erbaut, ist um 20.000 Kronen sofort zu verkaufen. Nur die Hälfte Barzahl erforderlich. Weiteres bei Baumeister R. Tauche, Pola, Via Ruzio 13 (Hof). 202

Zu verkaufen für 1 oder 2 Familienhäuser am Monte S. Michele, mit Fernsicht auf Meer, sind um 12 Kronen per Quadratmeter zu verkaufen. Rudolf Tauche, Baumeister, Via Ruzio Nr. 13 (Hof). 161

Die p. t. Mitglieder des Marinekassinovereines werden auf den im Befehlszimmer des Marinekassino-Nebengebäudes, ferner im Kaffeehaus der Offiziersmesse und Lesezimmer in der Marinekaserne affischierten „Aufruf“ aufmerksam gemacht. 200

Restaurante Werker SOMNTAG DEN 14. MAI 1911 Großes Gartenkonzert ausgeführt von der k. u. k. Marinemusik. Beginn 5 Uhr nachm. — Entree frei. Pilsner- u. S. Paulus-Bier. Gute Küche. Hochachtungsvoll M. & J. Vaupotic. 944

Ein großes und ein kleines möbliertes Zimmer sind ab 15. Mai zu vermieten. Via S. Martino 24, 1. Stod. 921

Wollen Sie heiraten? Über 600 reiche Damen (2-200.000 Mk. Vermögen) in Hornerlung. Herren, wenn auch ohne Vermögen, wollen f. sofort meld. bei E. Schlegel, Berlin 18. 197

Restaurante Werker SOMNTAG DEN 14. MAI 1911 Großes Gartenkonzert ausgeführt von der k. u. k. Marinemusik. Beginn 5 Uhr nachm. — Entree frei. Pilsner- u. S. Paulus-Bier. Gute Küche. Hochachtungsvoll M. & J. Vaupotic. 944

Gefrorenes-Erzeugung à la napoletana. Sitz in Triest. Prämiert mit der Goldenen u. Silbernen Medaille. Um sich von der Güte dieser Gefrorenes-Spezialität überzeugen zu können, wird im „Caffè Secession“ Pola, Via Barbaconi eine zweite Erzeugungstätte für dieses Gefrorene eingerichtet. Lieferung von Gefrorenem mit Eisstücken eingelagert. Bomben mit Likörfüllung, sowie der renommierte „Stracchino di Milano“ und Maltoneisen à la parisienne. Bestellungen auf Erischungen und Torten für festliche Gelegenheiten in Familien werden jederzeit entgegengenommen und promptest erledigt. Versand per Fahrradwagen etc. vom und ins Haus nach allen Richtungen der Stadt sowie in die nächste Umgebung Pola. Außer der allseits anerkannten Spezialität hat dieses Gefrorene noch den Vorzug, daß es auch in Papierhüllung ohne oder zwei Stunden in gefrorenem Zustande aushält. Der Preis ist der gleiche wie in allen anderen Cafés. Pünktliche Bedienung.

Das neue  
**Dienststellen-Vermittlungsbureau**  
 in S. Policarpo, Via Veterani 11  
 empfiehlt sich bestens den p. t.  
 Herrschaften. 180

**Auf ins Restaurant „zur Silberhütte“!**  
**VERUDA**  
 herrlicher Ausflugsort! Günstige Lage!  
 Täglich zu jeder Stunde gute warme und kalte  
 Speisen, feierliche Badhäuser sowie eigenes Geflügel,  
 vorzügliche in- und ausländische Weine, prompte  
 Bedienung. Den p. t. Häften stehen Räume zur  
 Verfügung. 868  
 Zu recht zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein  
 Dragan, Restaurateur.

**STUHL**  
 Soeben erschienen: **Sauerstoff-Yoghurt**  
 nach Prof. Dr. A. Jungkahn.  
 Die erfolgreichste Behandlung aller  
 Magen- u. Darmkrankheiten, besond. der  
**chron. Stuhlverstopfung**  
 von Dr. med. J. Neubauer.  
 Wenn Sie daran leiden u. davon befreit werden  
 wollen, verl. Sie sofort die obenstehende, soeben  
 erschien. Broschüre. Für jedermann gratis u. franko.  
 Sauerstoff-Werke in Bad Sauerbrunn 13 bei Wr.-Neustadt.  
**VERSTOPFUNG**

**Liniert. Capitel comp.**  
 Verkauf für  
**Milch-Polka-Apparate.**  
 Diese Apparete sind aus  
 vorzüglichem Material  
 gefertigt. Sie sind  
 einfach zu bedienen u.  
 liefern sofort nach der  
 Inbetriebnahme  
 Dr. Johann Smetana,  
 1888 Ura. 8688

**!! Drei vollkommene Kleider !!**

enthalten meine 40 Meter Reste um 20 Kronen  
 ein modernes Hüftkleid, ein dunkles  
 Wirtschaftskleid und ein reizendes Sommerkleid,  
 die anderen Reste lassen sich auf Schürzen und  
 Blousen verwenden.  
**!! Sie werden überrascht sein !!**  
 wenn Sie bei mir Leintücher ohne Nacht aus  
 besten Kraflainen, 150 cm breit, 225 cm lang per  
 Stück um 2 K 75 h bestellen. Mindestabnahme 6 St.

**! Bestellen Sie im eigenen Interesse !**  
 100 Stück fertige Tafeltücher, weiß mit Rand, schön  
 gefärbt um K 13,50  
 24 Stück Handtücher, weiß und grau „ 13,50  
 22 Meter Rumburger Webes 85 cm breit „ 15,—  
 22 „ „ „ „ „ Breite 85 cm breit „ 16,—  
 14 „ Bettzeug, blau, rosa oder rot gefärbt,  
 118 cm breit um „ 18,30  
 Damastkaffeeapparaturen mit 4 Joux, rosa, gelb und  
 blau „ 5,—  
 Damastkaffeeapparaturen mit 3 Joux und schwarz,  
 obige „ 6,—  
 Reichenhainkaffeehücher, schwarz, gute Ware, un-  
 verzweigt, per Stück „ 2,—  
 Mindestabnahme 3 Stück.

**! 12 vollkommene Hemden !**  
 enthalten meine 40 Meter Rumburger Webenreste,  
 schwere, gute Ware um 22 Kronen. Die an-  
 deren Reste lassen sich für die besten Ausstattungen  
 verwenden.  
 Versand per Nachnahme.  
**Erstklassiges Fabriksversandhaus**  
**Josef Frankenstein, Jaroměř 29, Böhmen**  
 Werkslokalitäten auf Wunsch franco,  
 Retourierung der Käufer Rechnung.  
 Von Netzen können keine Netze geschickt werden. 94

**Apotheker A. Thierry's Balsam**  
 allein echt mit der grünen Nonne als Schutzmarke.  
 Gesehlich geschützt.  
 Jede Fälschung, Nachahmung  
 und Wiederverkauf von anderen  
 Balsam mit täuschenden Mar-  
 ken wird strafgerichtlich verfolgt  
 und streng bestraft. — Von un-  
 schätzbare Heilwirkung bei allen  
 Erkrankungen der Respiration-  
 organe, Husten, Niesen, Heiser-  
 keit, Kehlkopfentzündung, Brustschmer-  
 zen, Zungenentzündung, Speicheldrü-  
 senentzündung, Blasenentzündung, Entzündung  
 der Leber und Galle, Appetitlosigkeit, schlechter Ver-  
 dauung, Verstopfung, Schwindel, Migrä-  
 nen u. Nervenkrankheiten, Gicht-  
 rheuma etc. 12/2 oder 6/1 über  
 1 gr. Spezialflasche Kronen 5.—  
**Apotheker A. THIERRY'S**  
 allein echte  
**GENTIOLIENSALBE**  
 unverfälscht von höchster Heilwirkung  
 bei allen Hautkrankheiten, Entzündungen,  
 Erysipelen, Abszessen, eitrigen, alle  
 in den Körper eingebrachten Fremdkörper  
 entfernt und macht zugleich schmerzlose  
 Operationen möglich. Heilsam bei noch  
 so alten Wunden etc. 1 Dose Kronen K. 60.  
 Bezugsquelle: Apotheke zum Schutzeengel  
 des Adolfs Thierry in Pragrad bei Robitz.  
 Erschlich in den weißen Apotheken.  
 Ex. groß in den diebiginal-Drogenhandlungen. 107

Das  
**Münchener Hofbräu-Bier**  
 gelangt auch in der **Gastwirtschaft Andretto, Pola,**  
**Via Abbazia 30,** zum Ausschanke, woselbst außer  
 dem Biere aus der Pilsner Genossenschaftsbrauerei noch  
 gute in- und ausländische Weine zum Ausschanke ge-  
 langen, sowie geschmackvoll zubereitete warme und  
 kalte Speisen verabreicht werden.  
 Um zahlreichen Zuspruch bittet  
**ALBIN ANDRETTO.**

**! Hervorragende Neuheiten !**  
**Leinen-Kostüme Etamine-Kleider**  
 Schlaftröcke, Leinen- und Etaminelchöbe  
**Staub- und Reisemäntel**  
**Blousen u. Kinderkleidchen**  
**Ignazio Steiner**  
**Görz Pola Triest**  
**Piazza Foro**

**Auf allgemeines Verlangen**  
 habe mich entschlossen, eine größere Post von circa  
**5000 Meter Rumburger**  
**Leinen-Reste mit Verlust**  
 abzugeben; die Reste sind 8-14 Meter lang,  
 hochfeine Qualität, garantiert fehlerfrei, ver-  
 wendbar für feinste Brautausstattungen, und  
 werden selbe  
**a 55 Heller per 1 Meter** abgegeben.  
 Mindestabnahme 40 Meter gegen Nachnahme.  
 Ferner sind auch circa  
**400 Stück Leintuchleinwand - Reste**  
 garantiert Leinen, 150 cm breit, ohne  
 Nacht, garantiert fehlerfrei, aus den edelsten  
 Leinwandgeweben, in 15 Meter langen  
 Stücken, in der Länge also komplett für 6-7  
 Stück große Leintücher, 1 Stück = 15 Me-  
 ter um 18 Kronen gegen Nachnahme  
 abzugeben.  
**Abgabe!** Der Versand geschieht nach der  
 Reihenfolge und wird jeder einzelnen  
 Kunde nicht mehr als 40 Meter Rumburger  
 und von Bettuchleinwand bloß 1 Stück gesandt.  
 Für Nichtpassendes sende sofort Geld retour.  
**S. Stein, Leinenweberei, Nachod**  
**in Böhmen.** 192

**FIRMUNG!**  
 Jorgo's echte extraf. Uhr in Stahlgehäuse K 9.—  
 Feine Metalluhr samt Kette „ 6.—  
 Echte Silber-Remontoir-Uhr, in Steinen  
 laufend samt Kette „ 11.—  
 doppelgehbedt, besonders stark samt Kette „ 16.—  
 Echte Silber-Damen-Remontoir-Uhr, in  
 Steinen laufend „ 10.—  
 doppelgehbedt, mit 3 starken Silbermänneln „ 14.—  
 Silber-Tata-Anker-Remontoir-Uhr, fein,  
 3 Silbermänneln „ 20.—  
 in extra starkem Gehäuse, mit fein. Metall-  
 Hülsenblatt, 15 Rubinsteine laufend „ 24.—  
 Echte Silber-Anker-Remontoir-Uhr,  
 3 Silbermänneln, in Steinen laufend „ 16.—  
 Gold-Herren-Uhren von K 42.— aufwärts.  
 „Omega“-Präzisionsuhr mit Silbergehäuse „ 36.—  
 Echte 14kar. Gold-Damen-Remontoir-Uhr „ 24.—  
 14karat. Gold-Kollier-Ketten mit Anhänger „ 16.—  
 K 18-20-30.— und höher  
 14karatige Lorgnon-Ketten 160 cm lang, „ 44.—  
 60-70-80.— mit höher.  
 14kar. Gold-Ketten-Armband K 30.—  
 38-44-60.— mit höher.  
 14karatige Gold-Herren-Ketten K 30.—  
 40-50-60-80.— „ 17  
**2 Jahre roolle Garantie**  
 Via Sergia **K. JORGO, POLA** Via Sergia  
 Nr. 21. Nr. 21.

**Gillige Bettfedern.**  
 1 Kg. grüne, gute, ge-  
 schiffene 2 K. 5 Heller 2 K  
 40 h; prima halbweiße;  
 2 K 80 h; weiße, kaumige  
 5 K 10; weiße 4 K; 1 Ro-  
 schafleine (schneeweiße,  
 geschiffene 2 K 40 h, 8 K;  
 1 Kg. Dauen (Flaum),  
 grüne 4 K, 7 K; weiße, feine  
 grüne 4 K, 7 K; weiße, feine  
 10 K; allerfein. Druckraum 12 K. Bei Abnahme von 5 Kg. franco.  
**Fertige Betten:**  
 aus hochfeinigen roten, blauen, weißen oder gelben Wollstoffen,  
 1 Zuhensch, 100 cm lang, 100 cm breit, weißes oder rotes  
 Stoff, jedes 80 cm lang, 80 cm breit, gefüllt mit neuen,  
 grünen, sehr dauenhaften kaumigen Bettfedern 16 K, Halb-  
 dauener 30 K, Dauen 24 K; einzelne Zuhenschte 10 K,  
 12 K, 14 K; Wollfilzen 8 K, 8 K 80 h, 4 K.  
 Zuhenschte 200 cm lang, 140 cm breit, 15, 14 K 70 h,  
 17 K 80 h, 21 K. Wollfilzen 90 cm lang, 70 cm breit 4 K  
 20 h, 5 K 20 h, 5 K 70 h. Unterzuhenschte, aus Hartem  
 gefüllten Strahl, 100 cm lang, 116 cm breit, 18 K 80, 14 K 80.  
 Versand gegen Nachnahme von 12 K an franco. Umsonst er-  
 hatet. Für Nichtpassendes Geld retour. Aufträge. Preisliste  
 gratis an franco.  
 G. Senft in Pöchlitz Nr. 22, Böhmenw. 304

**Marx Email** u. Fußboden-Klasuren  
 Vorzügliche Spezialitäten, schnell trocknend, von Jedermann anwendbar. — Nieder-  
 lage der Lackfabrik von Ludwig Marx bei Aug. Zulani, Alf. Antonelli u. G. Tomiz, Pola.

Neu eröffnet! **Atelier Schrecker** Neu eröffnet!  
 Kunstanstalt für moderne und künstlerische Photographie  
 Pola, Via della Specula, Villa Rodinis (vis-à-vis Marinebaracke)  
 Spezialitäten: Bildmäßige Aufnahmen, Vergrößerungen in allen  
 modernen Manieren bis Lebensgröße.  
**Neu! Aufnahmen im eigenen Heim! Neu!**  
 Sämtliche Arbeiten werden den allerhöchsten Anforderungen ent-  
 sprechend ausgearbeitet und prompt effektiviert. 191  
 Bei Heimaufnahmen wird ersucht, diese einen Tag früher zu bestellen.